verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 1 : 2011
11. Jahrgang
€ 4,90

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 41



Interviews mit:

Brett Helquist
Alyson Noël
John A. Lindqvist

Artikel unter anderem von:

Achim Schnurrer
Stefan Höltgen
Uwe Anton

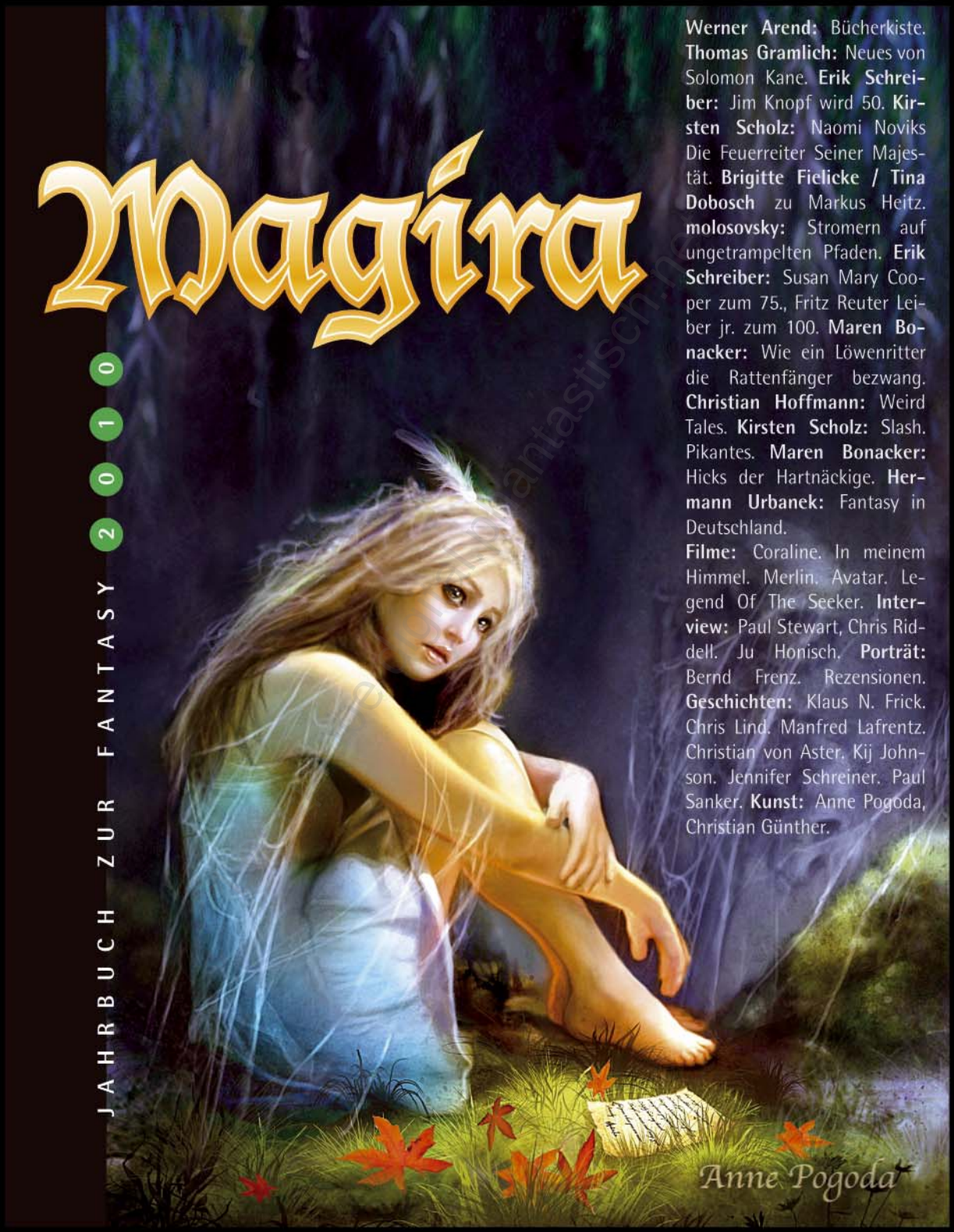
Stories von:

Uwe Post
Martin Rump

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Magira – Jahrbuch zur Fantasy 2010, hrsg. von Hermann Ritter und Michael Scheuch • 500 Seiten (davon 15 in Farbe), 17 * 22 cm, **15,90 EUR** • ISBN 978 3 935913 10 2 • Zu bestellen über **www.magira.com**, **www.magira-jahrbuch.de** oder im Buchhandel.



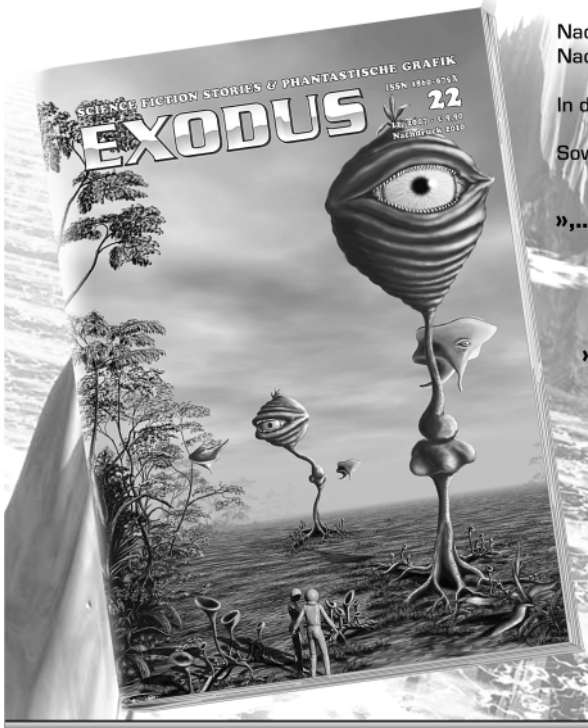
Werner Arend: Bücherkiste. **Thomas Gramlich:** Neues von Solomon Kane. **Erik Schreiber:** Jim Knopf wird 50. **Kirsten Scholz:** Naomi Noviks Die Feuerreiter Seiner Majestät. **Brigitte Fielicke / Tina Dobosch** zu Markus Heitz. **molosovsky:** Stromern auf ungetrampelten Pfaden. **Erik Schreiber:** Susan Mary Cooper zum 75., Fritz Reuter Leiber jr. zum 100. **Maren Bonacker:** Wie ein Löwenritter die Rattenfänger bezwang. **Christian Hoffmann:** Weird Tales. **Kirsten Scholz:** Slash. Pikantes. **Maren Bonacker:** Hicks der Hartnäckige. **Hermann Urbanek:** Fantasy in Deutschland.
Filme: Coraline. In meinem Himmel. Merlin. Avatar. Legend Of The Seeker. **Interview:** Paul Stewart, Chris Riddell. Ju Honisch. **Porträt:** Bernd Frenz. Rezensionen. **Geschichten:** Klaus N. Frick. Chris Lind. Manfred Lafrentz. Christian von Aster. Kij Johnson. Jennifer Schreiner. Paul Sanker. **Kunst:** Anne Pogoda, Christian Günther.

Leseprobe digital.phantastisch.net

Wieder erhältlich!

EXODUS 22

Jetzt in Farbe*



Nachdem die Ausgabe lange Zeit vergriffen war, aber weiterhin Nachfrage bestand, gibt es nun eine zweite Auflage, und zwar in Farbe.

In der Künstlergalerie: Die Welten des **Mario Moritz**.

Sowie viele gute Stories und beeindruckende Illustrationen.

»... die gewohnt exzellente Qualität an Geschichten und Grafiken«
Holger Marks,
Fanzine Kurier 137 sowie *Andromeda Nachrichten* 218/219

»Die Qualität der Beiträge ist durchweg hoch ... weshalb auch diesmal wieder ein empfehlenswertes Heft entstanden ist.«
Horst Illmer,
phantastisch! 30

* Das sieht man dieser Anzeige zwar nicht an, aber wer's nicht glaubt: Jetzt sofort bestellen und in die bunte Welt von EXODUS eintauchen!

WWW.EXODUSMAGAZIN.DE
René Moreau - Schillingsstr. 259 - 52355 Düren - rene.moreau@exodusmagazin.de



phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net



Mit ÄRZTE OHNE GRENZEN helfen Sie Menschen in Not.

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

1110 4709

- ☐ allgemeine Informationen über ÄRZTE OHNE GRENZEN
- ☐ Informationen für einen Projekteinsatz
- ☐ Informationen zur Fördermitgliedschaft
- ☐ die Broschüre „Ein Vermächtnis für das Leben"

MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.

Name

Anschrift

E-Mail

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1 • 10179 Berlin
www.aerzte-ohne-grenzen.de • Spendenkonto 97 0 97
Sparkasse KölnBonn • BLZ 380 500 00

Leseprobe digital.phantastisch.net

»Editorials schreibst du doch quasi am laufenden Band ...«



Zugegeben: Spätestens hier *hätte* ich skeptisch werden müssen. Aber mein Selbsterhaltungstrieb war vermutlich gerade im Winterschlaf, als Klaus Bollhöfener, der sonst immer an dieser Stelle die einleitenden Worte verfasst, mich bat, den elften Jahrgang von *phantastisch!* mit einem Gast-Editorial einzuläuten.

Ich meine, es ergibt ja durchaus Sinn: Wir blicken auf beachtliche 40 Ausgaben in zehn Jahren zurück, und Klaus kann sich ja schlecht selbst weiter auf die Schulter klopfen.

Nicht, dass ihn das davon abhalten würde, es trotzdem zu versuchen.

Nein. Klaus weiß schon ganz genau, was er tut. Das schätzen Kollegen, Mitarbeiter und Geschäftspartner ja so an ihm. Besonders schön ist hierbei, dass er seine große menschliche Kompetenz und seine Professionalität auch Ausgabe für Ausgabe in *phantastisch!* einfließen lässt, obwohl er sich mit dem Heft jetzt nicht gerade den nächsten Aston Martin finanziert. Aber das ist für Klaus nebensächlich. *Deshalb* ist er nicht seit über einem Jahrzehnt Chefredakteur eines Special-Interest-Magazins für alle Spielarten und Formen der Phantastik, das vor allem deshalb einen so guten Ruf genießt und so gesund ist, weil Klaus eine realistische Vorstellung von dem hat, was wir hier alle drei Monate tun, und *wie* wir es tun sollten.

Als Autor weiß ich: Wenn es nirgendwo sonst geht – in *phantastisch!* geht es immer. Und dabei rede ich nun nicht von irgendwelchen Resten, sondern oft tatsächlich sogar vom Besten: Klaus und *phantastisch!* haben keinerlei Berührungsängste. Kein Thema ist zu außergewöhnlich oder riecht zu sehr nach Nische. Und wo gibt es dekadentere Beitragslängen?

Ich weiß nicht, wie es den anderen geht, aber ich freue mich über jedes neue Heft, selbst wenn ich mal nicht jeden einzelnen Artikel grandios finde. Die großformatige Wundertüte, die Klaus hier quasi »nebenbei« zusammenzimmert, ist trotzdem jedes Mal toll.

Auf die nächsten 10 Jahre, Mr. Bollhöfener.

Excelsior!

Ihr/Euer
Christian Endres



ps.: Überweist du mir meinen Fuffi, Klaus, oder krieg ich den erst, wenn wir uns das nächste Mal sehen?

Jetzt über *phantastisch!* mitdiskutieren unter: http://forum.phantastisch.net

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Christian Humberg
Update: Horst Illmer
Stories: Armin Rößler
Comic & Film Christian Endres & Klaus Bollhöfener
Hörwelten: Christian Handel

Lektorat: Muna Bering, Tommi Brem, Christoph Dittert, Christian Humberg, Susanne Picard, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Uwe Anton, Marco Behringer, Christian Endres, Dominik Grittner, Bernd Jooß, Stefan Höltgen, Christian Hoffmann, Christian Humberg, Herrmann Ibendorf-Rosenhof, Horst Illmer, Carsten Kuhr, Regnier Le Dyckt, Max Pechmann, Uwe Post, Johannes Rüster, Martin Rump, Achim Schnurrer, Björn Steckmeier, Andreas Wolf

Cover: Michael Marrak

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!

erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,75 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,90 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: michael marrak



»der deal« – seite 58



john a. lindqvist – seite 54

interviews

BRETT HELQUIST:
»Die meisten Bilder entstehen aus meiner Vorstellung heraus.«
von Christian Endres 14

ALYSON NOËL:
»Viele Autoren unterschätzen ihre jugendlichen Leser.«
von Carsten Kuhr 36

JOHN A. LINDQVIST:
»Die andere Seite des Monsters.«
von Bernd Jooß 54

bücher, autoren & mehr

JOHANNES RÜSTER:
phantastisch! **leben – Folge 8: Fragen über Fragen** 12

BERND JOOSS:
Das Buch – Eine Streitschrift 16

STEFAN HÖLTGEN:
Deus Ex Machina – Computer und Gott in der Science Fiction 22

ACHIM SCHNURRER:
Guy Newell Boothby 28

MARCO BEHRINGER:
Ansichten aus »Interzone« 30

UWE ANTON:
Finger weg von Betascript! 34

CHRISTIAN HUMBERG:
»Wer weiß schon, ob Aragorn in seiner Kindheit missbraucht wurde?« 39

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – Voltaire – Teil 3 42

CHRISTIAN HOFFMANN:
»Geheimauftrag in Wologizi« 62

rezensionen

Horst Illmer u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 13, 15, 27, 29, 33, 35, 38, 41, 47, 53, 57)
Weitere Rezensionen unter www.phantastisch.net 11

comic & film

MAX PECHMANN:
Spaß am Grauen – Der US-Horrorfilm in den 80er Jahren 48

BJÖRN STECKMEIER:
Krawall in Neo-Tokyo 63

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

UWE POST:
»Die Entkoffeinierung der hl. Antonia Klempner« 52

MARTIN RUMP:
»Der Deal« 58

rubriken

Editorial 4
Impressum

Intern / Vorschau 65

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

Nachrichten & Neuerscheinungen | von Horst Illmer



NACHRUFE



Am 21. September 2010 verstarb der britische Schriftsteller **Edward Charles (»E. C.«) Tubb** in seinem Haus in London im Alter von 90 Jahren. Der am 15. Oktober 1919 geborene Tubb war einer der produktivsten englischen Science-Fiction-Autoren der Nachkriegszeit. Als Fan der ersten Stunde gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der British Science Fiction Association (BSFA).

Nach seinem Debüt 1951 (mit der Kurzgeschichte »No Short Cuts« in *New Worlds* und dem Roman »Saturn Patrol«) schrieb er mehr als 200 Stories und über 130 Romane, viele davon unter Pseudonymen wie Charles Grey, Roy Sheldon, King Lang, Gill Hunt oder Brian Shaw. Berühmt wurde er mit der mehr als 30 Bände umfassenden Serie über den Weltraum-Tramp Earl Dumarest, die 1967 mit »The Winds of Gath« (dt. als »Planet der Stürme«) begann und deren letzter Band »Child of Earth« nach einer langen Pause 2009 erschien. Weit weniger erfolgreich waren seine Geschichten um den galaktischen Geheimagenten »Cap Kennedy«, die von 1973 bis 1983 liefen (dt. Ausgabe als »Commander Scott«). Aus dem Nachlass ist für 2011 die Veröffentlichung des dystopischen Romans »To Dream Again« angekündigt.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland gehörten E. C. Tubbs Romane lange Zeit zu den beliebtesten Werken der Science Fiction. Nachdem 1956 mit »Krater der Hölle« (Utopia Großband) der erste Titel erschienen war, folgten dutzende von Heftchenromanen und Leihbüchern. Beim Worldcon 1970 in Heidelberg war E. C. Tubb folgerichtig als Ehrengast dabei, und in den 80er Jahren erhielt er sogar eine eigene Taschenbuchreihe im Pabel Verlag.

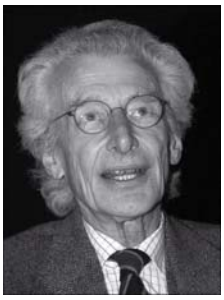


Im Alter von 79 Jahren starb am 20. Oktober 2010 der amerikanische Verleger **Bob Guccione** in einem texanischen Krankenhaus. Geboren wurde Robert Charles Guccione am 17. Dezember 1930 in Brooklyn, New York. Im Jahr 1965 gründete er mit *Penthouse* eines der erfolgreichsten und auflagenstärksten Pornomagazine der Welt. Guccione wurde zu einem der reichsten Männer Amerikas und verlegte in der Folge eine ganze Reihe weiterer Hochglanzmagazine, bevor er im Zuge des allgemeinen Auflagenschwundes bei Zeitschriften 2006 sogar Bankrott anmelden musste.

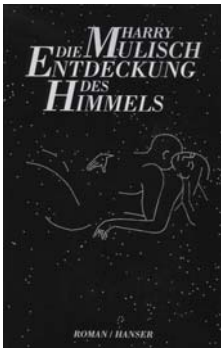
Im Jahr 1978 brachte Guccione mit *OMNI* eines der ambitioniertesten Science-Fiction-Magazine Amerikas auf den Markt. Hervorragende Herausgeber wie **Ben Bova**, **Robert Sheckley** und **Ellen Datlow** brachten in den umfangreichen Heften einen exklusiven und gutbezahlten Mix aus »science fact, fiction and the paranormal« (Verlagsprogramm). Von 1978 bis zu seiner Einstellung 1998 war *OMNI* einer der attraktivsten Marktplätze für Autoren und Künstler, die SF-Geschichten, phantastische Bilder und Artikel mit spekulativen Themen aus dem Bereichen Grenzwissenschaften, UFOlogie und Zukunftsforschung anzubieten hatten.



Während des großen Science-Fiction-Booms der 80er Jahre versuchte *OMNI* (mit der Unterzeile »Begegnungen mit der Zukunft«) auch auf dem deutschen Markt Fuß zu fassen. Zwischen April und Dezember 1984 erschienen neun Ausgaben mit je zirka 120 Seiten Umfang. Aber die wenig inspirierte Mischung aus Erich von Däniken, biederer Industrie-Reportage, Farbbilder von Künstlern des »Phantastischen Realismus« und NASA-Fotostrecken konnte niemals an die Erfolge seines amerikanischen Schwestermagazins anknüpfen.



Am 30. Oktober 2010 verstarb in Amsterdam der bekannte niederländische Autor **Harry Mulisch**. Mulisch, der am 29. Juli 1927 in Haarlem zur Welt kam, war stark von seiner deutsch-österreichisch-jüdischen Herkunft und seinen Erlebnissen während des 2. Weltkriegs geprägt. Gleich nach dem Kriegsende 1945 begann er mit dem Schreiben erster Geschichten und arbeitete lange Jahre als Journalist für mehrere niederländische Zeitungen. Erste Meriten erwarb er sich 1961 als Berichterstatter beim Eichmann-Prozess; dort lernte er auch **Hannah Arendt** kennen. Sein literarisches Spektrum umfasst Romane und Erzählungen ebenso wie Lyrik und dramatische Werke. Zu den zahlreichen Ehrungen, die Mulisch erfuhr, gehören unter anderem die Verleihung des Bundesverdienstkreuzes erster Klasse sowie die Benennung eines Planetoiden mit dem Namen »Mulisch« im Jahr 2006.



Zur phantastischen Literatur zählt neben dem Gentechnik-Thriller »Die Prozedur« (1998, dt. 1999 bei Hanser) vor allem Mulisch' Meisterwerk »Die Entdeckung des Himmels« (1992, dt. 1993, Hanser). Auf der einen Seite ist »Die Entdeckung des Himmels« ein ausgezeichneter Gesellschaftsroman, der die Denk- und Sichtweisen niederländischer Intellektueller zwischen 1960 und 1990 nachzeichnet, andererseits greifen zwei Engel sehr aktiv in das Leben der beiden Hauptfiguren ein; mit der durchaus radikalen Absicht, durch die Zerstörung der zwei Tafeln mit den Zehn Geboten, den biblischen Bund zwischen Gott und seinen Geschöpfen rückgängig zu machen. Wie ihnen dies am Ende gelingt, beschreibt Mulisch mit schlitzohrigem Humor und unter Einsatz seines enzyklopädischen Wissens. Der 2001 von **Jeroen Krabbé** verfilmte Roman wurde 2007 von der Tageszeitung *Handelsblad* zum besten niederländischen Buch aller Zeiten gewählt.

1965 gelang es Mulisch mit der Kurzgeschichte »What Happened to Sergeant Masuro?« Aufnahme in eine der »World's Best Science Fiction«-Anthologien des amerikanischen Verlags Ace zu finden – deren deutsche Ausgabe 1976 (Ullstein Verlag, SF-Stories 64) dann »Was geschah mit Sergeant Masuro?« enthielt.

Leseprobe digital.phantastisch.net